

kooperative Kennenlernspiele

Beitrag von „Nananele“ vom 29. Juni 2010 20:38

Vielen Dank für die Links.

Ich finde das dennoch alles grauenhaft, egal welchen Namen man dem Kinde nun gibt.

Wenn so etwas in einem Seminar, Fortbildung etc. kommt, werde ich regelrecht wütend. Am liebsten würde ich den Raum verlassen und glaube/merke, dass es vielen so geht.

Ich denke auch, Erwachsene können gut lernen und zusammen arbeiten, ohne vorher mit so etwas "bespaßt" zu werden.

Ich kenne kaum jemanden, der selbst so etwas gern mitmacht.

Für mich würde das keine angenehme Lernatmosphäre, sondern erhöhten Stress schaffen.

Bin aber auch aus dem Ref "schwer geschädigt". 😊

Edit: Ok, habe nun ein bisschen gelesen und wenn das hier

Bei der Ballrunde werfen sich die TeilnehmerInnen (ohne festgelegte Reihenfolge) einen Ball zu, wobei der/die jeweilige FängerIn seinen/ihren Namen nennt, sowie persönliche Erwartungen zu dem Seminar formuliert. In einer zweiten Runde wird der Ball in der Reihenfolge der ersten Runde geworfen, wobei nun der/die WerferIn den Namen des-/derjenigen nennen muß, zu dem er/sie den Ball wirft. Anschließend wird der Gruppe die Aufgabe gestellt, eine dritte Runde in derselben Reihenfolge in weniger als 10 Sekunden Zeit durchzuführen. Ihr wird Zeit eingeräumt, in der sie sich beraten kann.

nicht unnötig und verkindlichend ist, dann weiß ich es nicht. Ich wäre aufgestanden und gegangen und das mein ich ernst. Aber für meine nächste 5. Klasse merke ichs mir. 😊